

Nach Gruselgeschichten erst richtig wach geworden

Lagerfeuer und Nachtwanderung ließen keine Langeweile aufkommen – Ganze Arbeit der Schützen und der KJG Allagen



Lagerfeuer-Atmosphäre beim „Hallenrummel“ in Allagen.

Allagen. (mü) Die St.-Sebastianus-Schützen hatten jetzt die Kinder der Gemeinde zum großen „Hallenrummel“ eingeladen, und die Kinder nahmen sie beim Wort. Die großen Flächen der Möhnetalhalle waren ideal, um sich mal wieder so richtig auszutoben. Mehr oder weniger im Griff hatten das ganze Spektakel Rainer Kleeschulte und Dieter Beckschäfer, die, zumindest zeitweise, für ein wenig Ruhe sorgten. Sie hatten auch reichlich Spielideen mitgebracht; Langeweile war ein Fremdwort.

Doch nicht nur Spiel und Spaß waren an diesem Tag angesagt. Am Abend loderte vor der Halle ein großes Lagerfeuer, und in der idyllischen Runde sorgten Mitarbeiter der KJG mit Liedern und Spielen für eine gute Stimmung. Als dann die Nacht hereinbrach, wurde, wie sollte das auch anders nach einem Lagerfeuerabend sein, eine Nachtwanderung gestartet, bei der Grusel- und Gespenstergeschichten natürlich nicht fehlen durften. Hatten die Veranstalter gehofft, die Kinder jetzt endlich müde zu haben, so sahen sie sich aber mächtig getäuscht.

Die Übernachtung auf Luftmattmatzen in der Möhnetalhalle glich zunächst eher einer tollen „Kissen-

schlacht“, bis dann (es war schon nach Mitternacht) endlich auch die letzten Kinder friedlich schlummerten.

Nach einem gemeinsamen Frühstück mit frischen Brötchen war dann der Hallenrummel vorbei. „Schade, daß es das nicht öfter gibt“, so die einhellige Meinung der Mädchen und Jungen, die voll begeistert waren von dieser Ferienaktion der Schützenbruderschaft und der KJG. Als nächste Ferienaktion lädt am Freitag, 21. August, der Jugendausschuß des Pfarrgemeinderates zu einer Nachtwanderung mit Lagerfeuer und Kartoffelbraten ein. Start dazu ist um 23 Uhr am Sportplatz.